

## Viva Las Vegas

Ab in die Wüste

## E-Jet-Series

Zuviel versprochen

## Flughafen Tegel 2009

Auf zu Stulle und Molle

- Grundlagen: Der mit dem VOR fliegt
- Patrouille Suisse X ist da
- H.A.W.X von Ubisoft

Wachablösung ante portas:  
Scenery & Airport InnsbruckAlte Indianer rosten nicht:  
Twin Comanche von Eaglesoft

4 197048 505003



## Die virtuellen Hüter der Neutralität: virtual Swiss Air Force (vSAF)

Mit 300 Knoten in einer Formation durch enge Täler fliegen? Virtuell die Lufthoheit sichern? Mittels Funk bei dichtem Nebel mit neuneinhalb Grad Gleitpfad die Landung meistern? Das gibt es nicht? Doch, das gibt es. Und wie es das gibt: Bei der virtual Swiss Air Force vSAF [www.vsaf.ch](http://www.vsaf.ch).

Die virtual Swiss Air Force (vSAF) wurde anlässlich des Flightsim-Weekends 2004 in Hergiswil von Flugsimulator-Begeisterten gegründet. Da ein Waffeneinsatz nicht simuliert wird, fliegen die Mitglieder nicht mit „Lock On“ oder anderen militärischen Flugsimulatoren, sondern mit dem FS 2004.

Die vSAF hat sich zum Ziel gesetzt, die schweizerische Luftwaffe möglichst realistisch virtuell umzusetzen. Einerseits wird versucht, dem Vorbild entsprechend zu fliegen und Übungen abzuhalten, andererseits stehen nicht nur die aktuellen Tätigkeiten des Vorbilds im Vordergrund. Es wird auch mit längst ausgemusterten Flugzeugtypen wie der Hawker Hunter, als Payware bei Alphasim [www.alphasim.co.uk](http://www.alphasim.co.uk) zu bekom-

men, geflogen. Damit deckt die virtual Swiss Air Force verschiedene geschichtliche Epochen der Schweizer Luftwaffe [www.lw.admin.ch](http://www.lw.admin.ch) ab.

### Aktivitäten

Jeden Mittwoch von 20:00 bis circa 22:00 Uhr werden virtuelle Einsätze geflogen. Sei es die Absicherung des Luftraums über Davos während des World Economic Forums (WEF) [www.weforum.org](http://www.weforum.org), taktische Formationsflüge, Autobahnlandungen in der Nähe von Münsingen, wie sie die reale Schweizer Luftwaffe zwischen 1971 bis 1990 durchgeführt hat, oder Quad-Radar-Anflüge und Luftbetankungen gehören ebenso zum Repertoire wie "waffenlose" Angriffe auf Bodenziele mit den Hawker Hunter oder das Abfangen von nicht identifizierten Flugzeugen - siehe Titelbild.

### Events

Sehr beliebt ist das am PC simulierte Flieger-Schießen auf der Axalp.

Alljährlich besuchen neben ranghohen Militärs, Politikern und etlichen Gästen einige vSAF-Mitglieder dieses Spektakel [http://de.wikipedia.org/wiki/Fliegerdemonstration\\_Axalp](http://de.wikipedia.org/wiki/Fliegerdemonstration_Axalp). Es ist atemberaubend, auf gleicher Höhe mit den Jets zu stehen, den furchteinflößenden Kanonendonner zu hören und die präzisen Einschläge im Zielhang zu beobachten.

Logischerweise wurde danach das Gesehene ins Virtuelle umgesetzt und eine passende Szenerie entwickelt. Die Begeisterung war dermassen groß, dass sogar ein „Kanonen-Effekt“ für den Hawker Hunter entwickelt wurde.

Beinahe Pflicht ist der Besuch des Flightsim-Weekends in Hergiswil am Vierwaldstätter See. Die größte Veranstaltung ihrer Art in der Schweiz ist jedes Jahr eine willkommene Gelegenheit, persönliche Kontakte zu pflegen und interessierten Besuchern dieses Hobby mit all seinen Variationen vorzustellen. Und Anlaß, eine Vorstellung für das FS MAGAZIN zu schreiben...

### „Skunk-Works“

Nicht nur der amerikanische Luftfahrzeughersteller Lockheed verfügt über geheime unterirdische Produktionsstätten. Auch bei der vSAF gibt es gute Geister, die sich im Hintergrund mit Entwicklung, Design, Szenerien und Abläufen der virtuellen Luftwaffe beschäftigen. Die vSAF hat das Glück, über ein starkes Szenerie-Team zu verfügen, das uns mit allerlei schönen Militärflughäfen und "Goodies" versorgt. Dank



Volltanken bitte: Eine F-5E "Tiger II" auf einem Behelfsstützpunkt an der Autobahn A 6.



Eine Hawker Hunter beschießt das deutlich erkennbare Zielgebiet auf der Axalp.

Johan „Bigfoot“ van de Peppel und René Peter „Pete“ Büchler besitzt die vSAF einige herausragende Szenarien von Schweizer Luftwaffen-Stützpunkten und anderen interessanten Schweizer Landschaftsmerkmalen.

Auf den vSAF-Rechnern finden sich so beispielsweise der Waffenplatz Thun mit statischen Panzern und Geländewagen. Auch die während des "kalten Krieges" streng geheimen BL-64 „Bloodhound“-Lenkwaffenstellungen wurden nachgebildet.

Selbst eine virtuelle Autobahnraststätte haben die Mitglieder in ihre photoreale Szenerie "Switzerland Pro" [www.mailsoft.ch](http://www.mailsoft.ch) eingebunden. Nein, bei dieser Raststätte in der Nähe von Bern treffen sich die vSAF-Piloten nicht per Auto, sondern – richtig geraten – landen mit ihren diversen Jets auf der entsprechend präparierten und gesperrten Autobahn. Eine Reminiszenz an die bereits erwähnte "gute alte Zeit".

Für die als Freeware bei Flightsim [www.flightsim.com](http://www.flightsim.com) erhältliche F-5E "Tiger II" (dsb\_f5a.zip und dsb\_f5e.zip) entwickelt Beat „Bambini Uno“ Schaffner ein Cockpit, das bald in der neuen Version 3 auf seiner Homepage [www.opus2.ch](http://www.opus2.ch) heruntergeladen werden kann. Noch in diesem Jahr wird der virtuelle „Roll-Out“ seiner Dassault Mirage IIIS erwartet. Einige Mitglieder fliegen die F-5A von Flylogic [www.flylogicsoftware.com](http://www.flylogicsoftware.com) und die A/A-18 C/D Hornet von Aerialfoundry [www.simmarket.com](http://www.simmarket.com).

#### Fazit

Die vSAF wird sich auch in Zukunft vielfältig präsentieren. Schon jetzt ist die aktive Teilnahme am Flightsim-Weekend im niederländischen Lelystad [www.fs-weekend.com](http://www.fs-weekend.com) in Holland geplant. Die vSAF ist mithin kein Verein, der sich hinter dem PC versteckt, sondern eine Ansammlung von Fans der militärischen Luftfahrt, die sich auch persönlich kennen und treffen.

Wer Lust auf „das etwas andere Fliegen“ bekommen hat, kann gerne auf unserer Homepage vorbeischaun und sich schlau machen.

Ihr erfahrt dort alles über die vSAF und habt zudem die Möglichkeit, uns per email an [info@vsaf.ch](mailto:info@vsaf.ch) zu kontaktieren. Die vSAF freut sich auf jede Anfrage oder Bewerbung.

Niggi Bastian [elmex@vsaf.ch](mailto:elmex@vsaf.ch)

Markus Schindler [schindi@vsaf.ch](mailto:schindi@vsaf.ch)

Niggi Bastian fliegt seit 1994 mit dem Microsoft Flight Simulator und ist seit 2005 als Instruktor und Wingman bei der vSAF „im Dienst“.

Markus Schindler befasst sich seit 1993 mit dem Flugsimulator und Falcon 4.0. Er hält einen Dokortitel in Biologie und entwickelt Roboter für Chemie- sowie Kosmetikforschung.

Geschick: Luftbetankungen gehören zum alltäglichen Geschäft der vSAF.

